



DAS MUSEION STARTET #TELEMUSEION

„In diesen Zeiten wird die Kultur zu einem Grundbedürfnis. Kunst hilft uns dabei, das Unbekannte und „Andere“ zu akzeptieren und lädt zu Solidarität ein. Bleibt zu Hause und bleibt – mit TeleMuseion – bei uns. Mit dieser Videobotschaft startet die Direktorin des Museion Letizia Ragaglia #TeleMuseion mit **Angeboten in den sozialen Netzwerken und im Internet**. Damit kommuniziert das Museion virtuell mit seinem Publikum und stellt nicht nur Inhalte und Hintergrundinformationen zu den Ausstellungen „online“, sondern bietet – aus der Distanz – auch **Vermittlungsformate und Möglichkeiten der aktiven Teilnahme an, die in Anspruch genommen werden können, ohne die eigene Wohnung zu verlassen**. Das aufgrund des Gesundheitsnotstands geschlossene Museion setzt seine Arbeit mit #TeleMuseion virtuell fort.

Seit dem Beginn des Notstands hat das Museion **Inhalte über unterschiedliche digitale Kanäle** bereitgestellt: Auf der **Webseite** können in der Rubrik „Forschen“ Videos zu den Ausstellungen und zum Museum selbst abgerufen werden und auch der **Katalog der Sammlung** steht online. Zudem beteiligt sich das Museion mit mehr als 300 Arbeiten aus den repräsentativsten Bereichen seiner Sammlung am **Google Art Project**.

In dieser Notstandssituation aktiviert das Museion zusätzliche Kommunikationskanäle. Ab heute (13. März) stehen in den sozialen Netzwerken und im Internet **Hintergrundinformationen zu den Ausstellungen** „Intermedia. Archivio di Nuova Scrittura“ und „Bestiario de Lengüitas“ der argentinischen Künstlerin Mercedes Azpilicueta bereit. Diese Ausstellung ist auch der Ausgangspunkt für **mehrere digitale Vermittlungsangebote von #TeleMuseion**. Mit den von der Künstlerin in Szene gesetzten phantastischen Gestalten befasst sich ein **Video-Tutorial** mit Objekten und „Verkleidungen“, die zu Hause – und nicht nur dort – realisiert werden können.

In ihrer Ausstellung spricht die Künstlerin von „**positiv infizierten Körpern**“. Ihre Arbeiten konfrontieren Chaos und Unordnung mit einer Welt, die Ordnung und Transparenz einfordert. Diese Themen stehen im Mittelpunkt von „**Museion Ink**“ – einer Schreibwerkstatt für Jugendliche, die **mit #TeleMuseion jedem offen steht**, der sich mit eigenen Texten beteiligen möchte. Diese Texteingaben wird das Museion dann auf seinen Social-Media-Kanälen veröffentlichen.

Zudem stellt das Haus Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften **didaktische Materialien zur Verfügung**, die auf der Webseite des Museion zum Download bereitstehen. Weitere Angebote werden in den kommenden Wochen folgen. **Das Museion lädt daher dazu ein, den Hashtags #TeleMuseion #museichiusimuseiaperti und #ichbleibezuhause #iorestoacasa zu folgen.**

Ufficio stampa|Pressestelle|Press Office

caterina.longo@museion.it

+39 0471 223428 f. +39 0471 223412



Instagram [Museion_bz](#)
Facebook [Museion Bozen Bolzano](#)
YouTube [Museionbz](#)
Twitter [@MuseionBZ](#)
www.museion.it

Bozen, 13.03.2020